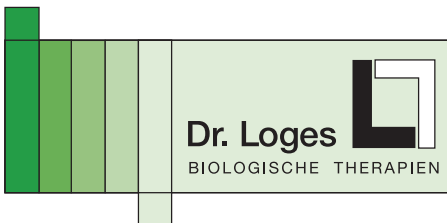


## Dr. Loges + Co. kombiniert mit QlikView klassische Buchführung und Kostenträgerrechnung

„Mit QlikView haben wir die Möglichkeit, unser Unternehmen nicht nur nach Kostenarten zu analysieren, sondern auch gleichzeitig die Kostenträger im Blick zu haben. Und das ohne die Zahlen aufwendig und unsicher über Excel herleiten zu müssen.“

*Torsten Rustmann, Kaufmännischer Leiter, Dr. Loges + Co. GmbH*

Seit über 50 Jahren widmet sich die Dr. Loges + Co. GmbH der Herstellung biologischer Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln. Die Wirkstoffe entstammen entweder dem Pflanzenreich oder sind Naturstoffe wie Vitamine und Mineralien. Gründungsvater Dr. Werner Loges entwickelte bereits 1958 sein erstes Präparat aus verschiedenen Heilpflanzen.



Im Laufe der Jahre kamen viele Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel sowohl mit bewährten als auch neuen Wirkstoffen aus der Natur hinzu. Heute bietet das Unternehmen eine breite Palette von rund 30 biologischen Präparaten, die über jede Apotheke bezogen werden können.

### Unternehmensmaxime Sorgfalt

Dr. Loges + Co. hat es sich zur Aufgabe gemacht, sichere und nebenwirkungsarme Präparate anzubieten, die in der Lage sind, die eigene Heilkraft des Patienten zu unterstützen. Entsprechend wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Heilpraktikern, die hohe Qualität der verwendeten Naturstoffe, eine sorgfältige Verarbeitung sowie die Kontrolle durch modernste analytische Methoden.

### Hohe Controlling-Anforderungen

Sorgfalt und Qualität gehören aber nicht nur hinsichtlich der Präparate zum Selbstverständnis des Arzneimittelherstellers, sondern gelten auch für den kaufmännischen Bereich. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an das Controlling bezüglich Transparenz und Genauigkeit der bereitgestellten Zahlen.

Dabei stehen die klassischen Informationswünsche der Geschäftsleitung im Vordergrund. Diese betreffen nicht nur die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen zur Rechenschaftslegung, sondern dienen der Kontrolle und Disposition, um Grundlagen für allgemeine unternehmerische Entscheidungen zu liefern. Die Gewinn- und Verlustrechnung betrifft die summarische Darstellung der Umsatzerlöse sowie verschiedene Kostenarten wie Personalkosten, Abschreibungen etc.

- Wie hoch sind die Aufwendungen für Werbemaßnahmen?
- Welche Höhe haben die Zulassungskosten?
- Wie viele spezielle Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind angefallen?

Das sind die klassischen Fragestellungen, auf die das Controlling Antworten finden muss.

Die Gründe von Aufwandsarten können aus der GuV regelmäßig abgelesen und beantwortet werden. Darüber hinaus müssen für Portfolioanalysen ähnliche Fragestellungen auch über die Entwicklung von spezifischen Produkten oder Präparaten beantwortet werden.

## Lösung im Überblick

### Unternehmen

Die Dr. Loges + Co. GmbH entwickelt, produziert und vertreibt biologische Arzneimittel. Die qualitativ hochwertigen Präparate des Unternehmens stützen sich auf erfahrungsmedizinisches Wissen und moderne Grundsätze der Forschung, die in Kooperation mit Universitäten, anderen wissenschaftlichen Einrichtungen sowie vor allem praxisnah mit niedergelassenen Ärzten und Heilpraktikern erarbeitet werden. Neben phytotherapeutischen und homöopathischen Produkten umfasst das Präparateprogramm vitamin- und mineralstoffhaltige Arzneimittel sowie Nahrungsergänzungsmittel, bilanzierte Diäten und diätetische Lebensmittel. Weitere Informationen stehen unter [www.loges.de](http://www.loges.de) zur Verfügung.

### Branche

Pharmaindustrie

### Abteilungen

Geschäftsführung, Controlling

### Regionen

Deutschland

### Herausforderungen

- spezielle 3-stufige Deckungsbeitragsrechnung für strategische Geschäftsfeldbetrachtungen
- Herleitung der Kennzahlen über Excel zu zeitaufwändig und fehleranfällig
- unzureichende Darstellungsmöglichkeiten der Ergebnisse in Microsoft Dynamics NAV

### Lösung

Binnen zwei Wochen wurde QlikView im Unternehmen implementiert. Aktuell nutzen die Mitglieder der Geschäftsleitung QlikView für die Analyse von monatlich 25.000 bis 30.000 Buchungen hinsichtlich Controlling-spezifischer Fragestellungen

### Vorteile

- deutliche Zeitersparnis bei der Datenherleitung
- hohe Datentransparenz und Informationssicherheit
- monatliche Ergebnisdarstellung mit Kostenträgerbezug auf Knopfdruck

### Systemumgebung

Applikation: Microsoft Dynamics NAV  
Datenbanken: Microsoft SQL-Server

### QlikTech Partner



CBS Consulting Business Solutions GmbH

### Spezielle Deckungsbeitragsrechnung

Um diese Informationsanforderungen erfüllen zu können, wurde bei der Dr. Loges + Co. GmbH eine spezielle dreistufige Deckungsbeitragsrechnung entwickelt, die eine monatliche Ergebnisdarstellung auf Kostenträger bezieht. Als Kostenträger dienen sämtliche aus dem Unternehmen heraus verkauften Produkte oder Präparate. Um die Möglichkeit der Selbstkontrolle zu gewährleisten, wurde dieses Rechenmodell einer Ergebnisidentität zur GuV unterworfen. Betrachtet werden nicht nur die aktuellen Kostenträger, sondern auch diejenigen, die entweder unterjährig aus dem Markt genommen werden oder sich in der Entwicklung befinden. Der Deckungsbeitrag III korrespondiert mit dem EBIT aus der GuV. Alle relevanten Kostenträger sind separat in ihrer Dreistufigkeit abgebildet. Die Deckungsbeitragsrechnung wird innerhalb von Navision durch eine kaskadenartige Verteilungsrechnung zum jeweiligen DB III / EBIT geführt.

### Excel zu aufwändig und unsicher

„Die meisten unserer unternehmensbedingten Fragestellungen sind mit Microsoft Dynamics NAV durchaus zu beantworten. Aber besondere Fragestellungen und Darstellungswünsche bedeuteten immer wieder den Einsatz einer Tabellenkalkulation“ erläutert Torsten Rustmann, Kaufmännischer Leiter der Dr. Loges + Co. GmbH.

„Jeder, der Erfahrungen im Umgang mit Excel-Anwendungen gemacht hat – gerade auch im Hinblick auf große Datenmengen – ahnt, wovon wir reden. Excel kann viel, aber der arme Anwender nicht. Und so waren Fehler und Selbstzweifel die regelmäßigen Alltagsbegleiter.“

Es war zum Beispiel nicht immer gewährleistet, dass aktuellste Daten verwendet wurden. Mögliche Fehler innerhalb der Excel-Listen blieben unentdeckt oder mussten mühsam gesucht werden.

### BI-Lösungen häufig zu komplex

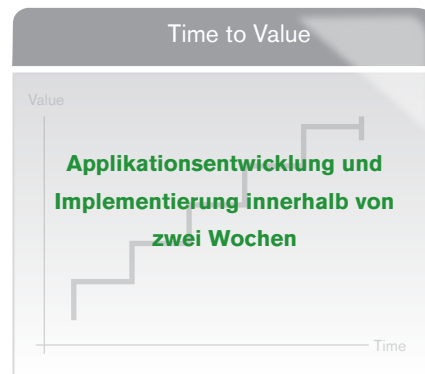
Vor diesem Hintergrund entschied sich das Pharmaunternehmen für den Einsatz einer Business-Intelligence-Lösung. Im Rahmen der Evaluierung erwiesen sich viele der am Markt angebotenen Lösungen als zu komplex und kostenaufwändig für ein mittelständisches Unternehmen wie die Dr. Loges + Co GmbH.

Dem Rat der CBS Consulting Business Solutions GmbH folgend, die den Arzneimittelhersteller seit mehreren Jahren als Solution Partner unterstützt, informierte sich Torsten Rustmann auf zwei QlikTalk-Veranstaltungen über die Analyse- und Reportinglösung QlikView.

„Von Anwendern aus unterschiedlichen Branchen direkt und aus der Praxis Informationen zu der Lösung zu bekommen, war ideal für unsere Entscheidungsfindung und hat uns letztlich überzeugt, dass QlikView genau das richtige Produkt für uns ist“, so Torsten Rustmann.

### Geschwindigkeit und Datentransparenz

Innerhalb von zwei Wochen entwickelte und implementierte CBS QlikView gemäß des Anforderungsprofils von Dr. Loges. Aktuell nutzt die Geschäftsleitung QlikView, um Daten direkt aus dem ERP-System nach klassischen Controlling-Fragestellungen sowie für strategische Geschäftsfeld-Analysen tagesaktuell auszuwerten.



Künftig soll die Zahl der User erhöht werden, da der Einsatz von QlikView im Marketing und Vertrieb für die Werbeerfolgskontrolle und Provisionierung der Außendienstmitarbeiter geplant ist. Außerdem wird der pharmazeutische Bereich die Business-Intelligence-Lösung im Rahmen der Zulassungsverfahren nutzen.

„Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist deutlich gestiegen. Das eine innere Unruhe stiftende Gefühl, den Weg über Excel nehmen zu müssen, ist der Freude gewichen, jetzt auf Knopfdruck die gewünschten präsentablen Darstellungen zu erhalten. Darüber hinaus lassen sich nunmehr weiterführende Informationen in unsere individuelle Deckungsbeitragsrechnung integrieren, für die wir in der Vergangenheit zusätzliche Excel-Listen führen mussten“, fasst Torsten Rustmann abschließend zusammen.

„Früher mussten wir uns fragen: ‚Wie erstelle ich jetzt die Zahlen?‘  
Heute können wir uns der eigentlichen Kernfrage widmen: ‚Was sagen uns die Zahlen?‘“

*Torsten Rustmann, Kaufmännischer Leiter, Dr. Loges + Co. GmbH*